



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



Abesch, Johann (Joan, Hans) Peter (Petrus), *Esther vor Ahasver*, um 1725, Hinterglasmalerei, 41,1 x 33 cm, Haus zum Dolder, Sammlung Dr. Edmund Müller, Beromünster

## Bearbeitungstiefe

■■■■□□

## Name

**Abesch, Johann (Joan, Hans) Peter (Petrus)**

## Namensvariante/n

Abäsch, Johann Peter  
Ab Esch, Johann Peter  
Esch, Johan Peter  
Von Esch, Johann Peter  
Vonesch, Johann Peter

## Lebensdaten

\* 15.8.1666 Sursee, † 29.1.1731 Sursee

## Bürgerort

Sursee (LU)

## Staatszugehörigkeit

CH

## Vitazeile

Maler und Hinterglasmaler. Begründer der Hinterglasmalerei in Sursee und Mitglied der Künstlerfamilie Abesch. Vater von Peter Anton und Anna Barbara Abesch

## Tätigkeitsbereiche

Malerei, Glasmalerei

## Lexikonartikel

Sohn des Ambros Von Esch und der Elisabeth Schmid. Wo Johann Peter Abesch seine Ausbildung genoss und seine Wanderjahre verbrachte, ist bisher nicht bekannt. Kontakte mit dem Elsass sind belegt. 1715 unternahm er eine Reise dorthin. Er begleitete seinen Sohn Dominik (aus erster Ehe mit Katharina Schnyder) nach dessen Streit mit seinem

Vormund, Goldschmied Hans Peter Staffelbach, der auch Johann Peters Schwager war. Aus den Quellen kann geschlossen werden, dass er zumindest zeitweise nicht vermögend war. 1693 wurde er unter den ins Armengut aufgenommenen Bürgern Sursees erwähnt. Mit Leonti Bucher aus der Surseer Glasmaler-Familie verschwägert, wird Johann Peter Abesch im Sterbebuch 1731 als «Glasmaler» geführt, doch ist in seinem Schaffen ein direkter Bezug zur Glasmalerei nicht feststellbar.

1710 bis 1723 gestaltete er im Auftrag der Stadt Sursee für das Surseer Markt- und Rathaus nach französischen Grafikblättern vier grossformatige Ölbilder auf Leinwand (Parabeln göttlicher Gerechtigkeit: *Salomonisches Urteil*, 1710; *Susanna vor den Richtern*, 1721; *Esther vor Ahasver*, 1722; *Steinigung des Sabbatschänders*, 1723). Weitere Gemälde von seiner Hand dürften sich in Kupferstichen spiegeln, die später [Jakob Josef Klausner](#) in Zug stach (Eulogi- und Maria-Mitleiden-Bruderschafts-Aufnahmeformulare). Die Anzahl der Ölbilder ist aber sehr klein im Vergleich zu den fast 100 bisher bekannten signierten (nie «Ab Esch», sondern stets «Von Esch», aber meist «JPVE» monogrammiert) und rund 40 aufgrund stilistischer Gemeinsamkeiten zugeschriebenen Hinterglasgemälden, die er zwischen 1690 und 1725 ausführte. In seinen Frühwerken scheint er manchmal die Technik der Hinterglasmalerei erprobt zu haben, doch entwickelte er hier schnell bedeutend höhere Qualitäten als in den Ölgemälden. Eher grössere Formate bevorzugend, lieferte er auch Werke für Schranktürfüllungen. 1724 bestellte der Rat drei grosse Hinterglasgemälde für das Rathaus Sursee (Die Stadtpatrone *Hl. Georg* und *Hl. Irenäus*, beide 1724; *Kreuzigung*, 1725). Es sind prachtvolle Arbeiten, die im gestupften Auftrag der Inkarnate und dem mit Putten besetzten grau-rosa Himmel Abeschs volle Könnerschaft zeigen. Seine Vorlagen für religiöse und profane Motive aus der Mythologie oder für Allegorien bilden vorzugsweise zeitgenössische, oft französische Kupferstiche.

Während um 1700 in der Glasmalerei die Tradition der Fenster- und Wappenschenkung zu Ende ging, führte Johann Peter Abesch unter veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen, vielleicht auch mangels Aufträgen für Ölbilder, die neue Kunstgattung der Hinterglasmalerei in Sursee zur ersten Blüte und Verbreitung.

Werke: Beromünster, Edmund Müller-Stiftung; Sursee, Rathaus; Sursee, Stiftung Sankturbanhof; Zürich, Schweizerisches Landesmuseum.

Yves Jolidon, 1998, aktualisiert 2016

## Literaturauswahl

- Judith Schütz: *Sursee*. Bern: Schweizerische Gesellschaft für Kunstgeschichte GSK, 2011 (Schweizerischer Kunstführer GSK 898-899)
- *Hinter Glas. Hinterglasmalerei und Glasmalereien in der Sammlung Dr. Edmund Müller*. Haus zum Dolder, 2006. [Texte:] Yves Jolidon und Helene Bächler-Mattmann. Beromünster, 2006 (Kostbarkeiten aus dem Dolderhaus in Beromünster 8)
- Yves Jolidon: «Innerschweizer Hinterglasmalerei im 17. und 18. Jahrhundert». In: *Tugium*, 17, 2001, S. 59-82
- Frieder Ryser: «Gedanken zur Hinterglasmalerei des 18. Jahrhunderts im süddeutschen Sprachraum». In: *Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde*, 1995, S. 63-99
- Yves Jolidon: *Museum Sursee. Geschenke und Erwerbungen 1985-1995*. Rathaus Sursee, 1995. Sursee, 1995 (Surseer Schriften. Kataloge 2)
- Frieder Ryser: *Verzauberte Bilder. Die Kunst der Malerei hinter Glas von der Antike bis zum 18. Jahrhundert*. München: Klinkhardt & Biermann, 1991
- Georg Staffelbach: *Geschichte der Luzerner Hinterglasmalerei von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Luzern: Diebold Schilling, 1951 (Luzern. Geschichte und Kultur)
- Georg Staffelbach: «Das Werk der ab Esch von Sursee im Rahmen der schweizerischen Hinterglasmalerei». In: *Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte*, 6, 1944, 4. S. 193-206
- Joseph Anton Felix von Balthasar: *Museum Virorum Lucernatum fama et meritis illustrium, quorum imagines ad vivum depictae visuntur*. Luzern: Jodocus Franz Jacob Wyssing, 1777

#### **Verweise**

[Abesch \(\[Ende 17.-Ende 18. Jahrhundert\]\)](#)

#### **Direktlink**

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4022974&lng=de>

#### **Letzte Änderung**

15.01.2019

#### **Disclaimer**

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

#### **Copyright**

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

#### **Empfohlene Zitierweise**

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bächtli: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.